

Eberhard Schweer

Inhaber Eberhard Schweer

GmbH & Co. KG

Geboren: 26. April 1963

Beruf: Installateur-
und Heizungsbau-Meister

Familie: verheiratet,
eine Tochter, ein Sohn

Hobbys: Fahrradfahren,
Wandern, Camping, Fußball



Foto: privat

Herr Schweer, im Zuge der Energiekrise müssten Sie sich aktuell als Heizungs- und Sanitär-Unternehmen vor Aufträgen kaum retten können, oder?

Die Anfragen sind sicherlich so zahlreich wie nie zuvor. Damit meine ich natürlich auch diejenigen, die einfach eine gute Beratung brauchen, weil aufgrund der aktuellen Energiesituation eine große Unsicherheit bei vielen Kundinnen und Kunden besteht. Die Auftragslage ist sehr gut, aber leider ist die Liefersituation derart schwierig, dass viele Bauvorhaben erst im kommenden Jahr realisiert werden können.

Ist auch die Nachfrage nach Heizungs-Checks und Wartungen gestiegen?

Auf jeden Fall. Unsere Heizungs-Kundendiensttechniker sind mehr als voll ausgelastet.

Zuletzt kamen Gerüchte auf, Sie würden ihr Geschäft aufgeben und hätten es schon verkauft. Stimmt das?

Es ist kein Geheimnis, dass wir – unserem Alter entsprechend und mit der notwendigen Weitsicht – anfangen, uns mit einer Nachfolge-Regelung zu beschäftigen, die einige Jahre aufgebaut und gut vorbereitet sein will. Ansonsten sind Gerüchte anscheinend etwas für Menschen, die zu viel Zeit haben... .

Das Handwerk beklagt fehlende Fachkräfte. Auch beim Nachwuchs hapert es.

Wie schwierig ist für Sie, Auszubildende zu finden?

Es ist einfach schade, dass es für diesen tollen Ausbildungsberuf viel zu wenig Interessenten gibt und auch dadurch der Fachkräftemangel immer größer wird.

Wie groß sind die Auswirkungen der gestiegenen Energiekosten auf Ihr Unternehmen?

Wir spüren diese als zusätzliche Preissteigerungen, die sich so wieso schon seit 2021 in nie gekanntem Ausmaß durch alle Branchen ziehen und die leider auch unsere Kunden dadurch zu spüren bekommen.

Sind die Kundinnen und Kunden aufgrund der gestiegenen Energiepreise auch besser informiert über die Produkte?

Unsere Kundinnen und Kunden waren auch schon vorher sehr gut informiert. Das Internet, Google und Co. sind heute für fast jeden selbstverständlich.

Was gefällt Ihnen an Georgsmarienhütte bzw. Kloster Oesede?

Die Natur mit der Nähe zum Teutoburger Wald, die gute Dorfgemeinschaft bei uns – zum Beispiel bei der 850+2 -Jahrfeier und insbesondere auch beim Oktoberfest.

Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre Kindheit?

Mit meinen Eltern, vier Geschwistern und anderen vor dem einzigen Fernseher („in der Straße“) zusammen Fußball-WM schauen und gemeinsam zu jubeln. Schöne lange Winter mit viel Schnee und immer draußen sein. Da gibt es viele schöne Erinnerungen.

Welchen Ort dieser Welt würden Sie gerne noch einmal besuchen?

Da gibt es mehr als nur einen Ort, aber spontan gesagt, möchte ich noch einmal auf den Drei Zinnen in den Dolomiten stehen.

Mit wem würden Sie gern mal einen Kaffee trinken gehen?

Mit James Hetfield und seiner Band Metallica.

mbu